



Oktober 2015

Inhalt:

1. Veranstaltungen
2. Publikationen
3. Neue Projekte
4. Abgeschlossene Projekte
5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten
6. Abschlussarbeiten
7. Mitarbeiterveränderungen
8. Sonstiges

1. Veranstaltungen

Kommende Veranstaltungen der DVWG Bezirksvereinigung Berg und Mark:

- 19.11.2015 **Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf**: Nutzung von Mobilfunkdaten für Verkehrsplanungszwecke
- 17.12.2015 **Prof Dr. Uwe Schneidewind**: Urbane Transformation und Nachhaltiger Verkehr
(im Uwe-Herder-Saal HD 24)
- 21.01.2016 Mitgliederversammlung (14.00 Uhr)
im Anschluss um 16.00 Uhr: **Jörn Schwarze**: Die Kölner e-Buslinie – Herausforderungen bei der Einführung
- 14.04.2016 **Oliver Kraft**: Modell zur Berechnung der volkswirtschaftlich optimalen Kombination von Lärm-
schutzmaßnahmen

Veranstaltungsort: Bergische Universität Wuppertal, HD 35, Pauluskirchstr. 7, Wuppertal
Beginn der Vorträge ist jeweils um 16.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://berg-mark.dvwg.de/>

SAS Schulung – 2016

Die Schulung zum Sicherheitsauditor von Inner- und Außerortsstraßen wird 2016 wieder modular aufgebaut und besteht aus folgenden Modulen:

- Grundlagenmodule I und II (25.04.2016)
- Modul Ortsdurchfahrten (26.04.2016)
- Modul Landstraßen - Teil 1 (07./08.06.2016) und Teil 2 (12.07.2016)
- Modul Hauptverkehrsstraßen - Teil 1 (09./10.06.2016) und Teil 2 (14.07.2016)
- Modul Autobahnen - Teil 1 (13.07.2016) und Teil 2 (07.10.2016)
- Modul Erschließungsstraßen (15.07.2016)
- Abschlussseminar und Prüfung (07.10.2016)

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://svpt.de/home/sas.html>

Symposium für die Verkehrssicherheit von Straßen mit Auditorenforum

Wuppertal: 14. & 15.03.2016

Das Programm und die Anmeldung werden hier veröffentlicht: http://www.fgsv.de/veranstaltungen_fgsv.html



2. Publikationen

- Albrecht, Volker: **Anforderungen an Schienenfahrzeuge im Regionalverkehr aus Kundensicht.** In: Ingenieurspiegel, Heft 2/2015, S. 26-27
- Arnold, L.: **ORPHEUS - Fire Safety in the Underground.** In: Innovatives Supercomputing in Deutschland Volume 13(1), S. 80-84 (2015)
- Beckedahl, Hartmut Johannes; Krarup, Jørgen; Ferne, Brian W.: **Optimierung der Erhaltungsplanung durch den Einsatz des Tragfähigkeitsmesssystems Traffic Speed Deflectometer (TSD) für die Zustandserfassung und -bewertung der Fahrbahnoberflächen von Straßen (ZEB).** In: Straße und Autobahn. Jg. 66, Nr. 3. Kirschbaum-Verlag, Bonn, 2015. ISSN: 0039-2162
- Chraibi, M.; Boltes, M.; Schadschneider, A.; Seyfried, A.: **Traffic and Granular Flow '13,** Jülich, Germany, 25 Sep 2013 - 27 Sep 2013 (2015)
- Gerlach, Jürgen: **Shared Space, Begegnungszonen, Verkehrsberuhigung, Mischungsprinzipien – wer, wie, was, wieso, weshalb, warum?.** In: Straßenverkehrstechnik 5.2015, S. 308–316
- Gerlach, Jürgen: **Symposium „Verkehrssicherheit von Straßen“ mit Auditorenforum in Weimar und in Wuppertal 2015.** In: Straßenverkehrstechnik 6.2015, S. 408-412
- Huber, Felix: **Postfossile Mobilität – Ein Beitrag zu resilienten Verkehrs- und Stadtstrukturen.** In: Straßenverkehrstechnik 7.2015, S. 470-473
- Kemloh Wagoum, A. U.; Seyfried, A.: **JuPedSim: Framework for simulating and analyzing the Dynamics of Pedestrians.** In: Innovatives Supercomputing in Deutschland Volume 13(1), S. 114-115 (2015)
- Leven, J.; Leven, T.; Elkmann, C.: **Schulwegcheck-Konzept: Anwendungsbeispiele.** In: Verkehrszeichen 3/15, S. 18-22
- Tordeux, A.; Zhang, J.; Steffen, B.; Seyfried, A.: **Quantitative comparison of estimations for the density within pedestrian streams.** In: Journal of statistical mechanics: theory and experiment 2015(6), (2015)

3. Neue Projekte

Temperatureinfluss auf die Sichtbarkeit der Substanzmerkmale (Oberfläche)

Im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung werden unter anderem die Oberflächenschäden auf Basis bildgebender Verfahren erfasst und ausgewertet. Ungünstige Beleuchtung oder nicht optimale Witterungsbedingungen können die Auswertungsqualität deutlich beeinflussen.

Ziel des Forschungsprojektes, welches vom LuFG Straßenentwurf und Straßenbau bearbeitet wird, ist, zu untersuchen, in wieweit verschiedene Witterungsbedingungen einen Einfluss auf die Erkennbarkeit von Oberflächenschäden haben. Hierzu werden Messungen bei trockener, abtrocknender bzw. trockener Fahrbahn mit noch feuchten Rissen und bei unterschiedlichen Temperaturen durchgeführt, ausgewertet und verglichen.

Die Ergebnisse werden mit Fokus auf die Quantifizierung des Einflusses der Temperatur und der Feuchte der Fahrbahnoberfläche wissenschaftlich ausgewertet. Hieraus sollen Regeln und technische Prüfvorschriften zur Erfassung und Auswertung des Oberflächenbildes abgeleitet und in die Regelwerke übernommen werden.

Vergleich verschiedener kontinuierlich messender Systeme zur Bestimmung der Tragfähigkeit von Verkehrsflächen aus Asphalt auf Netzebene

Die systematische Straßenerhaltung in Deutschland beruht auf der Erfassung der Oberfläche und deren Bewertung im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung. Hierbei werden nur die an der Fahrbahnoberfläche optisch erkennbaren, jedoch keine auf Tragfähigkeit begründeten Strukturschäden der Straßen-



konstruktion erfasst. Zur Ermittlung der zuverlässigeren Bewertung der Struktur und des grundhaften Erneuerungsbedarfs einer Straße und damit einer zielführenden und wirtschaftlichen Erhaltungsplanung ist die Kenntnis der Tragfähigkeit allerdings zwingend notwendig.

Der Innovationsschub in den letzten Jahren bei der Entwicklung schnellfahrender Tragfähigkeitsmesssysteme stellt eine Möglichkeit zur Bewertung des strukturellen Zustands der Straßenkonstruktionen dar. Mit Untersuchung zur Aussagekraft von Ergebnissen schnellfahrender Messsysteme und möglichen Auswertelgorithmen knüpft die Forschung an diese Entwicklung an. Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens, welches vom LuFG Straßenentwurf und Straßenbau bearbeitet wird, werden mehrere Messfahrten mit variierenden Einflussfaktoren durchgeführt, die Ergebnisse analysiert und verschiedenen Auswertemethoden zugeführt.

Radhauptnetz der Stadt Düsseldorf

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat unter der Federführung des Amtes für Verkehrsmanagement und in Zusammenarbeit mit den Planungsbüros Via aus Köln, AB-Stadtverkehr aus Bonn und dem Ingenieurbüro Lindschulte & Kloppe aus Düsseldorf ein stadtweites Radhauptnetz mit einer Streckenlänge von über 300 Kilometern entwickelt. In diesem Zusammenhang erfolgt durch das LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik eine wissenschaftliche Begleitung der Entwicklung des Radhauptnetzes in Düsseldorf. Im September wurden dazu bereits erste Radfahrerbefragungen im Stadtgebiet von Düsseldorf durchgeführt.

FreshBrains – Fahrradaudits durch niederländische und deutsche Planungsstudentinnen und -studenten in deutschen Kommunen

Das aus dem Nationalen Radverkehrsplan (NRVP 2020) vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geförderte Vorhaben „FreshBrains“ hat die Verbesserung der Radverkehrsplanung in deutschen Kommunen durch konkrete Empfehlungen im Bereich der Radverkehrsförderung zum Ziel. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Niederländischen Universität in Breda vom LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik durchgeführt.

Wesentlicher Bestandteil des Vorhabens ist eine gemeinsame Auditierung und Analyse zur Radverkehrsplanung und Radverkehrsförderung durch deutsche und niederländische Studierende der Universitäten aus Wuppertal und Breda in vier deutschen Kommunen. Das Audit bietet für die jeweilige Kommune eine Standortbestimmung ihrer eigenen Radverkehrsförderung und zeigt exemplarisch Wege für eine Verbesserung in Eigenregie auf. Da die Niederlande bezüglich der Themenfelder Fahrradnutzung und Fahrradpolitik ein international beachtetes, hohes Niveau erreicht haben, verspricht die Übertragung niederländischen Wissens auf deutsche Kommunen einen hohen Mehrwert.

4. Abgeschlossene Projekte

SkoBB – Sicherheitskooperation für Bus und Bahn

Am 17. September fand nach gut 2-jähriger Projektlaufzeit in Münster an der Deutschen Hochschule der Polizei die Abschlusskonferenz des vom BMBF geförderten Verbundprojektes „SkoBB - Sicherheitskooperation für Bus und Bahn“ statt. Dort präsentierten alle Projektpartner die Ergebnisse ihrer Teilvorhaben einem ausgewählten Kreis von Experten aus Verkehrsverbänden, Verkehrsunternehmen und der Polizei.

Die umfassenden Erhebungen des Teilvorhabens „Maßnahmenanalyse“, bearbeitet durch das LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik und das Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation (bueffee GbR) erlauben einen tiefen Einblick in die Umsetzungsrealität von Sicherheitsmaßnahmen in deutschen Verkehrsunternehmen. Bundesweite Erhebungen haben z. B. ergeben, dass Schäden (z. B. durch Vandalismus) nicht in gewünschtem Maße abnehmen und die Gewalt gegenüber dem Personal eher zunimmt. Aus Sicht der Verkehrsunternehmen werden zudem steigende Ausgaben für den Security-Bereich erwartet. Um die vorhandenen Mittel zielgerichtet einsetzen zu können, werden einer effizienten Maßnahmenauswahl und einer Etablierung von Wirkungskontrollen/Evaluation künftig eine zunehmende Bedeutung beikommen



müssen; dies muss zudem mit mehr Transparenz sowie einer Fehler- und Evaluationskultur einher gehen. Die ausführlichen Projektergebnisse werden in einer Buchveröffentlichung zusammengefasst, die Ende des Jahres im Verlag für Polizeiwissenschaft erscheint.

BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen

Seit 2012 wurde im Rahmen des Sicherheitsforschungsprogramms der Bundesregierung das Verbundprojekt „BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen“ gefördert. Beteiligt an dem Projekt waren Einrichtungen aus Wissenschaft, Industrie und Praxis. Am 22. Juni fand die Abschlussveranstaltung an der Bergischen Universität Wuppertal statt.

Ziel von BaSiGo war es, entscheidende Verbesserungen im Zusammenhang mit der Sicherheit von Großveranstaltungen aufzuzeigen und praktikable, zukunftsfähige Lösungen für die beteiligten Akteure zu schaffen. Das LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik hat im Rahmen des Projektes umfangreiche Verkehrserhebungen und Verkehrssimulationen durchgeführt. Einen Einblick in die Projektarbeit liefert der Projektfilm: www.basigo.de/basigo-projektfilm.html.

Die Projektergebnisse wurden in sogenannte Sicherheitsbausteine übertragen und daraus ein Nachschlagewerk für die Veranstaltungsbranche entwickelt. Der BaSiGo-Guide wird in Kürze in gedruckter Form erscheinen, online ist er unter www.basigo.de/handbuch abrufbar.

5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten

Jülich Pedestrian Simulator

Im Juli 2015 ist eine neue Version der Software „Jülich Pedestrian Simulator“ erschienen. Die Software dient zur Simulation von Personenströmen. In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Jülich ist das LuFG Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr an der Entwicklung der Software beteiligt. Weitere Infos und Downloads: www.jupedsim.org

Nachhaltiger Güterverkehr in urbanen Räumen

Am 21. und 22.07. fand an der TU Dortmund die „2nd“ Interdisciplinary Conference on Production, Logistics and Traffic“ statt (<http://www.icplt.org/>). Herr Dahmen vom LuFG für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik hat in seinem Vortrag „Cause-effect chains and corporate response behaviour triggered by urban sustainable measures“ erste Zwischenergebnisse des DFG Projektes „Nachhaltiger Güterverkehr in urbanen Räumen“ vorgestellt. Im Vortrag wurde das Konzept eines von ihm entwickelten Systemdynamischen Modells und der spätere Kopplungsansatz mit einem makroskopischen kleinräumigen Wirtschaftsverkehrsmodells vorgestellt. <http://gepris.dfg.de/gepris/projekt/241704476>

Auswirkung der dreijährigen B7-Sperrung auf Verkehr, Umwelt und Stadtqualität in Wuppertal

Im Rahmen der Dissertation von Frau Spiker (LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik) über die „Auswirkung der dreijährigen B7-Sperrung auf Verkehr, Umwelt und Stadtqualität in Wuppertal“ wird zurzeit eine Forschungsfrage bearbeitet. Die Forschungsfrage lautet „Kann eine Push & Pull-Strategie zu modal shift führen?“ Die Push-Strategie ist die B7-Sperrung und die Pull-Strategie ist das Verteilen von kostenlosen Tickets für den ÖPNV. Das methodische Vorgehen zur Beantwortung der Frage beinhaltet eine dreistufige Online-Befragung. Die erste Befragung findet vor der ÖPNV-Testwoche statt, die zweite unmittelbar nach der ÖPNV-Testwoche und die dritte Befragung zur Erfassung von nachhaltigen Veränderungen, nach sechs Monaten. Um Verhaltensänderung nicht fehlzuinterpretieren, wird parallel eine Kontrollgruppe befragt, die nicht durch Intervention beeinflusst wird. <http://www.transzent.uni-wuppertal.de/forschung/projekte.html>

Nutzbarmachung von Floating Car Data für die Bemessung von Infrastruktur und die Modellentwicklung

Das Projekt „Nutzbarmachung von Floating Car Data für die Bemessung von Infrastruktur und die Modellentwicklung“, welches vom LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik bearbeitet wird, trägt erste



Früchte. Es wird mit Hilfe von FCD-Daten das Verhalten von LKW-Strömen zwischen übergeordneten Hubs untersucht, um entsprechende Simulationsverfahren zu kalibrieren. Die Evaluierung von netzspezifischen Parametern zeigt ebenfalls vielversprechende Ergebnisse. Hierbei werden durch heuristische Analysen u. A. hinterlegte Kanten-Parameter wie Geschwindigkeitsbegrenzungen, Anzahl Spuren, vorgeschriebene Fahrtrichtung und Widerstände für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5t untersucht.

SAS-Schulung 2015

Die Schulung zum Sicherheitsauditor von Inner- und Außerortsstraßen in diesem Jahr ist sehr erfolgreich verlaufen, es wurden zahlreiche neue Auditoren zertifiziert. Die Inhalte der Schulung wurden von Prof. Jürgen Gerlach vom LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik, Prof. Jürgen Steinbrecher (Universität Siegen) und Prof. Andreas Bark (Technische Hochschule Mittelhessen), sowie Dr. Tabea Kesting (Ingenieurgesellschaft Stolz) und Dr. Dirk Boenke (STUVA e.V.) vermittelt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://svpt.de/home/sas.html>

6. Abschlussarbeiten

An den Lehr- und Forschungsgebieten wurden im SoSe 2015 folgende Abschlussarbeiten betreut:

LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik (Prof. Gerlach)

Franke, Felix (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Master) 2015:

„Förderung der Elektromobilität in der Großstadt Köln – Welche Anreize können geschaffen und wie können diese miteinander verknüpft werden?“

Kotulla, Katharina (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Master) 2015:

„Berücksichtigung des Schallschutzes in der städtebaulichen Planung“

Mönnikes, Teresa (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Master) 2015:

„Koordination aufeinanderfolgender Lichtsignalanlagen unter Beachtung des Radverkehrs“

Nasirdirwani, Masoud: (Bauingenieurwesen – Master) 2015:

„Förderung der Elektromobilität in der Großstadt Wuppertal – Welche Anreize können geschaffen und wie können diese miteinander verknüpft werden?“

Schmitt, Dominik (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Master) 2015:

„Analyse und Lösungsansätze für das Parkraumkonzept in Bergisch Gladbach Stadtmitte unter Berücksichtigung der Belange der E-Mobilität“

Horz, Simon (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:

„Radschnellwege - Abschätzung der Potenziale von Radschnellweg-Netzen in NRW und deren Verknüpfung am Beispiel Radschnellweg Ruhr (RS 1) und dem Radschnellweg Köln Innenstadt - Bahnhof Frechen“

Kaminski, Janine (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:

„Konzeption einer Hol- und Bringzone an der OGGs Thorner Straße in Wuppertal und Integration in einen Schulwegplan“

Kranz, Daniela (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:

„Konzeption einer Hol- und Bringzone in Verbindung mit der Anwendung des Leitfadens „Schulwegpläne leichtgemacht – Der Leitfaden“ am Beispiel der katholischen Grundschule Sankt Michael in Wermelskirchen“

Langen, Tim (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:

„Erstellung eines Leitsystems für den Fußverkehr in der Stadt Wuppertal“



Wohlfart; Sandra (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Umgestaltung eines Shared Space Dortmund“

Die Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:
<http://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/lehre/abschlussarbeiten.html>

LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (Prof. Reutter)

Dönch, Martin (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Einsatz von Buszügen in Wuppertal“

Krüner, Mike (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Elektrobusse in Deutschland - Testphasen, Linienbetrieb und Perspektiven“

Müller, Moritz (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Anpassung des ÖPNV an den demografischen Wandel in Remscheid“

Wehner, Steffen (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Entwicklung der Motorisierung in Deutschland - eine Chance für den ÖPNV?“

Die Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:
<http://www.oevm.uni-wuppertal.de/home/lehre/studentische-abschlussarbeiten.html>

LuFG Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen (Prof. Huber)

Lehmann, Ann Loreen (Bauingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Ausbildung und Optimierung der Verkehrssysteme von Metropolen am Beispiel Metro Manila“

Li, Jie (Bauingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Die U-Bahn in Wuhan“

Giesen, Tim (Bauingenieurwesen Dual – Bachelor) 2015:
„Analyse der Fahrweginstandhaltung der Strecke 2404“

Euler, Thomas (Verkehrswirtschaftsingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Elektrotechnik im Motorsport – Fortschritt für die Elektromobilität?“

LuFG Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr (Prof. Seyfried)

Osterkamp, Max (Bauingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Simulation der Räumung einer unterirdischen Personenverkehrsanlage mit dem Jülich Pedestrian Simulator“

Pérez-Benavides-Acuña, Pablo (Bauingenieurwesen – Bachelor) 2015:
„Analyse von Personenströmen hoher Dichte“

Die Arbeiten sind online verfügbar unter: www.asim.uni-wuppertal.de/abschlussarbeiten.

LuFG Straßenentwurf und Straßenbau (Prof. Beckedahl)

Ork, Jan Paul (Bauingenieurwesen – Master) 2015:
„Einfluss der Probekörpererwärmung durch den zyklischen Spaltzug-Schwellversuch auf die Eingangsgröße der rechnerischen Dimensionierung“



Safari, Farzad (Bauingenieurwesen – Bachelor) 2015:

„Literaturstudie zum gegenwärtigen Wissensstand über Schadensarten und Erhaltungsmaßnahmen an Asphaltstraßen“

7. Mitarbeiterveränderungen

Kristine Brosch

Dipl.-Ing. Kristine Brosch hat das Lehr- und Forschungsgebiet Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen verlassen.

Katharina Kotulla

Mit Beginn des Wintersemesters 2015/16 wird das Lehr- und Forschungsgebiet „Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement“ durch Frau M.Sc. Katharina Kotulla in Lehre und Forschung verstärkt. Frau Kotulla hat an der Bergischen Universität Wuppertal Verkehrswirtschaftsingenieurwesen studiert.

Marko Sonder

Mit Beginn des Wintersemesters 2015/16 wird das Lehr- und Forschungsgebiet „Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement“ durch Herrn M.Sc. Marko Sonder in Lehre und Forschung verstärkt. Herr Sonder hat an der Bergischen Universität Wuppertal Verkehrswirtschaftsingenieurwesen studiert.

Miriam Schwedler

Dipl.-Ing. Miriam Schwedler ist aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und ist seit August 2015 wieder am Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik tätig.

8. Sonstiges

Denomination der Professur „Öffentliche Verkehrssysteme“

Die Denomination der Professur „Öffentliche Verkehrssysteme“ von Frau Prof. Ulrike Reutter wurde erweitert und in „Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement“ umbenannt (<http://www.oevts.uni-wuppertal.de/home.html>).

Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen

Seit dem 01. Oktober 2015 sind an der Bergischen Universität Wuppertal die Fakultäten Maschinenbau und Sicherheitstechnik sowie Architektur und Bauingenieurwesen neu gegründet worden, welche aus dem alten Fachbereich D hervorgegangen sind. Mit der Zusammenführung der Abteilungen Architektur und Bauingenieurwesen wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit intensiviert, was sich in gemeinsamen Forschungsvorhaben und Lehrveranstaltungen widerspiegelt. Dadurch werden neue Potenziale geschaffen und Hochschulstandort Wuppertal weiter gestärkt.



Haftungsausschluss:

Das Fachzentrum Verkehr erstellt die Informationen für diesen Newsletter mit großer Sorgfalt und ist darum bemüht, Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit sicher zu stellen. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Fachzentrum Verkehr übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Information verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Aus diesem Newsletter heraus wird auf zahlreiche Angebote im Internet verwiesen. Die Inhalte der verlinkten Seiten sind u. a. von Institutionen gestaltet, auf die das Fachzentrum Verkehr keinen Einfluss hat. Das Fachzentrum Verkehr macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu Eigen. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Impressum:

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
<http://www.uni-wuppertal.de/impressum.html>

Redakteure:

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen
Fachzentrum Verkehr
Pauluskirchstraße 7
42285 Wuppertal

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach
Telefon: 0202/439-4088, svpt@uni-wuppertal.de, www.svpt.de

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenentwurf & Straßenbau
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut J. Beckedahl
Telefon: 0202/439-4311, stossberg@uni-wuppertal.de, www.strassenbau.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter
Tel: 0202 / 439-4091, wiethaup@uni-wuppertal.de, www.oevts.uni-wuppertal.de

Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Felix Huber
Tel: 0202 / 439-4401, respondek-heise@uni-wuppertal.de, www.luis.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp
Telefon: 0202/439-4088, kweber@uni-wuppertal.de, www.gut.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr
Univ.-Prof. Dr. Armin Seyfried
Telefon: 0202-439-4058, seyfried@uni-wuppertal.de, www.asim.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Bahnsystemtechnik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler
Tel.: 0202 / 439-4015, haessler@uni-wuppertal.de, <http://www.bahnsys.uni-wuppertal.de>



Fachzentrum Verkehr 

Newsletter

Oktober 2015

Redakteure:

Fachzentrum Verkehr,  Wuppertal

Telefon: 0202/439-4088, Fax: -4388

E-Mail: newsletter@fachzentrum-verkehr.de

www.fzv.uni-wuppertal.de/newsletter.html